

Epinephele tithonus var. Mincki.

Von

Teodoro Seebold in Bilbao.

In den ersten Tagen des August 1888 fing ich ein ♂ von *tithonus*, das ich zuerst als ein verflogenes Exemplar ansah. Bei näherer Besichtigung stellt sich jedoch heraus, dass das Expl. frisch, die rothbraune Färbung jedoch durch eine neapelgelbe Färbung ersetzt ist, wodurch die braunschwarzen Binden sich mehr hervorheben und dem Thier ein fremdartiges Aussehen verleihen.

Ich hielt diese Aberration für ein zufälliges Vorkommen, da ich dieselbe unter tausenden von *tithonus*, welche um jene Zeit flogen, nie beobachtet hatte.

Nun fand ich in diesem Winter in der Sammlung des Herrn Augt. Monteiro in Lissabon genau dieselbe Aberration und glaube, dass diese var. im südlichen Europa doch nicht zufällig, sondern wiederholt auftritt. Beide Exemplare fanden sich in der Nähe der See (Küstenbereiche) und möchte dem Einfluss des Küstenklimas auch diese var. zuzuschreiben sein, wie unstreitig viele andere z. B. *Ortholitha bipunctaria*, welche im Küstenstriche bis zu ganz schwarz variirt, während 10 Kilometer landeinwärts diese Varietäten nicht mehr angetroffen werden. — Es wäre interessant zu erfahren, ob in anderen Sammlungen diese var. vertreten ist, — in welchem Falle dieselbe wohl als var. in die Cataloge der europäischen Lepidopteren aufzunehmen wäre. Da Herr Max Minck diese Mittheilung hervorgerufen, erlaube ich mir, diese var. als v. *Mincki* in Vorschlag zu bringen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Seebold Theodor

Artikel/Article: [Epinephele tithonus var. Mincki. 467](#)